

Vom Buchstaben zur Schrift

Vorwort/Dimension des Themas	1
Bildungsbausteine	2
Elternbrief/Modellziele	3

m1 Forschen und Entdecken – Schriften in anderen Kulturen

Das Alphabet/ Höhlenmalereien/Höhlenmalerei gestalten	4
Erste Schriften: Die Keilschrift/Chinesische Schriftzeichen/Keilschrift ausprobieren/ Wir schreiben Chinesisch	5
Wie die Alten Ägypter schreiben: Ägyptische Schriftzeichen	6

m2 Sprachspiele

Lieder und Spiele für das Gehör und die Mundmotorik: Spiellieder: Mein Hut der hat drei Ecken/Drei Chinesen mit dem Kontrabass	7
Hör gut zu – Lausch-Spiele, die das Gehör trainieren: Geräusche Memory/Geräuschesammler/Ich packe in meinen Koffer/Den Wecker verstecken/Namen klatschen/Alle Kinder ... /Die Katze schleicht ums Haus	8
Geschichte: Die kleine Fee und der Zauberer	8
Rund um den Mund: Unterwasserlieder blubbern/Farbbilder pusten/ Watte pusten/Seifenblasen pusten Korkenschiffchen	9
Fingerspiele: Die Mäusefamilie/ Das Fingerspiel vom Regen/ Wir spielen Klavier	10
Wortspiele und Reime: Zungenbrecher/ Gedicht: Das Fest	11

m3 Vom Urkreis zur Schrift

Information	12
Möglichkeiten der Formerfassung und deren ganzheitliches Erleben: Formen mit dem Zollstock legen/Hüpfspirale/Schwungschüssel/Asphaltmuster mit Wasser/Naturmandala/Ein Zelt unter dem Sonnenschirm/Alte Schulhofspiele/ Tennisballmassage Schneespuren/Fensterrahmen/Wasser auf Stein/Mosaik auf Straßenpflaster/ Papier-Spirale/Der Rücken als Tafel/Bunte Kirchenfenster/Die liegende Acht/ Wollbilder	13/14
Zeichenübungen zu Formenzeichen: Übungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Kreisübungen/Gerade Linien	15–17

Symmetrieübungen	17
Mandalas	18
Geschichte: Frau Kugelrund und ihre Freunde/Rezeptur: Zuckerkreiden	19
Geschichte/Theater: Kasperl auf neuen Wegen	20/21

m4 Rund ums Alphabet

Lied: Alle Kinder lernen lesen	22
Wort-Bild-Geschichte: Wandertag	23
Elternaktivität	24
Spiel/Spielkarten: Domino	25–27
Sprachspiel: Quatschsätze	28
Rund ums Alphabet ABC-Kiste/Alphabetmemory zum Tasten/ Alphabet-Poster gestalten/ Den eigenen Namen kneten/Lieblingsbuchstaben backen/Mein Name fängt mit ... an – Initialien gestalten	29
Geschichte: Wie Hannah einmal verloren ging	30/31
Spiel/Vorlagen/Spielplan: ABC-König	32–35

m5 Schreibwerkstatt

Aktion: Schreibwerkstatt Wegweiser im Kindergarten/ Geheimtinte/Urkunden herstellen/Eigene Bücher gestalten/Schmuckbild	36–38
---	-------

m6 Drucktechniken

Information/Stempel herstellen/ Monotypie/Kordeldruck	39
--	----

m7 In der Kindergartenbücherei

Vorlesepaten/Liebingsbücher/Büchereibesuch/Die wandernde Bücherei/ Leseausweis/Lesezeichen gestalten/Rituale/Handpuppe „Bücherwurm“	40
--	----

LERNSPIELE mit Karlchen Schlaufuchs

Schneckenhäuser	41
Sdfgh dfg hj	42
Leinen los!	43
Lauter Buchstaben	44
Wer oder was hat sich versteckt?	45
Was passiert hier?	46

MOMENT MAL! Kleinere Aktionen für den Kindergartenalltag

Komm mit ins Reich der Träume Gedicht: Einen Engel wünsch ich mir	47
Information: Schutzengel/Schutzengel selbst gebastelt/Gebet/Meditation: Mein Schutzengel	48
Lavendelsäckchen	49
Weidenhäuschen	50

NEU!

Kleinere Aktionen und Angebote für Kinder unter drei Jahren

Spiel- und Neckreime/Spiellied: Blinde Kuh, wir führen dich/Spiel: Ich bin das Krokodil	51
Spiel: Luftballons fangen/Bastelanregung: Eiskristallbilder fürs Fenster	52

Poster: Anlauttabelle	Heftmitte
-----------------------	-----------

für Kinder unter 3 Jahren

Hinweis!

Ab Ausgabe 2/2008 steht allen Abonnentinnen und Abonnenten von Bausteine Kindergarten ein komplettes kostenloses Stichwortverzeichnis im Internet zur Verfügung!



Alexandra Reichenberg, Jahrgang 1973, verheiratet

Andrea Schaffrath, Jahrgang 1968, verheiratet, zwei Kinder

Beide Autorinnen sind Erzieherinnen. Nach gemeinsamer Arbeit in einer Kindertagesstätte schlug jede einen neuen Weg ein. Da war zum einen eine junge Familie mit nunmehr zwei Kindern und zum anderen ein neuer Wirkungskreis im Kinderhort, später wieder in der Kindertagesstätte. Parallel entstand der Kontakt zum Bergmoser + Höller Verlag in Aachen. Und als Resultat einige Ausgaben für die Reihe „Bausteine Kindergarten“. Langjährige Berufserfahrung sowie nun auch ein Blick aus „Familiensicht“ sind hilfreiche Begleiter ihrer Arbeit. „Möglichst praxisnah und in der Vorbereitungszeit akzeptabel, das ist unser Ziel.“